



Grüne Impression vom Ufer der Marne.



Pforzheimer Hinweis im Rathausfoyer.

Ein gut gehütetes Geheimnis

■ Die wunderschöne französische Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés bietet Ruhe.



Nur einen Steinwurf von der pulserenden Metropole Paris entfernt liegt ein Ort, der wie ein gut gehütetes Geheimnis wirkt: Saint-Maur-des-Fossés. Wer hierher kommt, findet nicht nur Ruhe abseits der Hektik der Hauptstadt, sondern auch ein Stück unverfälschtes, ursprüngliches Frankreich.

Schon beim ersten Spaziergang durch die ruhigen Straßen spürt man den Kontrast zur Großstadt. Statt hupender Autos und eiliger Schritte hört man das leise Murmeln der Marne, die sich in einer malerischen Flussschleife um die Stadt schmiegt. Die Uferwege laden zum entspannten Spaziergang

ein – immer begleitet vom Glitzern des Wassers und dem Schatten alter Bäume. Hier scheint die Zeit tatsächlich langsamer zu vergehen. Ein besonders schöner Ort zum Verweilen ist der Parc de l'Ab-

baye. Die Anlage ist liebevoll gestaltet, mit alten Bäumen, gepflegten Blumenbeeten und versteckten Ecken zum Träumen. Aber auch an die Kinder wird gedacht, so findet man dort ab und an auch



Das Hôtel de Ville von Saint-Maur-des-Fossés ist mehr als nur ein Verwaltungsgebäude.

FOTOS: SABINE MANN

ein Karussell und einen kleinen Spielplatz. Inmitten dieses Parks befindet sich die ehemalige Abtei, die dem Ort ihren Namen gab – ein stiller Zeuge vergangener Jahrhunderte. Frankreich-Feeling pur kommt auf, wenn man sich in eines der kleinen Straßencafés setzt, beispielsweise am „Pl. de l'Église“. Bei einem Café oder Wein lässt es sich herrlich beobachten, wie das Leben in Saint-Maur seinen gemächlichen Gang geht. Kein Touristentrubel, keine Eile – nur Gelassenheit und französischer Charme.

Apropos Rathaus: Das Hôtel de Ville von Saint-Maur-des-Fossés ist mehr als nur ein Verwaltungsgebäude. Es beeindruckt mit seiner kunstvollen Fassade, eleganten architektonischen Details und der sorgfältigen Pflege der umliegenden Anlage. Ein Paradebeispiel für französische Baukunst und Bürgerstolz und in der Empfangshalle findet man auch einen kleinen Hinweis auf Pforzheim.

Sabine Mann für die Deutsch-Französische Gesellschaft